

Hofkirchen mal zwei

Hofkirchen / Hofkirchen an der Trattnach

Der Funkengeber für diese Partnerschaft war, anders als im ersten Moment vielleicht zu vermuten, nicht die identische Namensgebung der beiden Gemeinden. „Unser Wanderverein hat nationale und internationale Ausflüge unternommen, unter anderem auch nach Hofkirchen an der Trattnach. So ist der erste Kontakt zustande gekommen“, erzählt Hofkirchens Bürgermeister Willi Wagenpfeil.

Die damaligen Vorstände des Wandervereins – Rudolf Holzmannhofer aus Hofkirchen an der Trattnach und Klaus Scheungraber aus Hofkirchen an der Donau – initiierten eine Vereinsfreundschaft. Im Laufe der Zeit verfestigte sich auch die Beziehung zwischen den Gemeinden. Im Jahr 1976 wurde die Partnerschaft dann offiziell von den beiden Bürgermeistern, Franz Eibelhuber und Ludwig Eckmiller, geschlossen. Eine der längsten Partnerschaften des Landkreises war geboren. So ganz unschuldig war der Gemeindename „Hofkirchen“ dann aber doch nicht beim Beschluss zur Partnerschaftsschließung. „In gewisser Weise war er dann doch der Aufhänger, um die Beziehung zu intensivieren“, sagt Wagenpfeil.



Das 40. Jubiläumsjahr der Partnerschaft 2016 lieferte einenot spannenden „Kick unter Freunden“, den die Hofkirchner₂ Mannschaft aus Bayern knapp für sich entscheiden konnte.de

-Fotos: Markt Hofkirchen (Trattnach)

Tr
la
ng
en
Pa
rt

ne
rs
ch
af
t
ma
ch
en
si
ch
no
ch
ke
in
e
Er
mü
du
ng
ss
ym
pt
om
e
zw
is
ch
en
de
n
Ge
me
in
de
n
br
ei

t.
„D
ie
Pa
rt
ne
rs
ch
af
t
ha
t
ei
ne
Ti
ef
e
er
re
ic
ht
,
di
e
nu
r
du
rc
h
ja
hr
ze
hn
te
la
ng
en

in
te
ns
iv
en
Ko
nt
ak
t
en
ts
te
he
n
ka
nn
.
Si
e
is
t
mi
tt
le
rw
ei
le
fe
st
in
de
r
Ge
me
in
de
be

vö
lk
er
un
g
ve
ra
nk
er
t“
,
sa
gt
Al
oi
s
Za
un
er
,
Bü
rg
er
me
is
te
r
de
s
ös
te
rr
ei
ch
is
ch
en

Ho
fk
ir
ch
en
s.
Ei
n
gr
oß
er
Vo
rt
ei
l
da
be
i
se
i
na
tü
rl
ic
h
au
ch
di
e
rä
um
li
ch
e
Nä
he
de

r
be
id
en
Ge
me
in
de
n,
„d
ur
ch
di
e
ma
n
si
ch
au
ch
ma
l
sc
hn
el
l
au
f
zw
ei
St
un
de
n
tr
ef
fe

n
ka
nn
“,
so
Za
un
er
. Da
s
si
eh
t
au
ch
se
in
Am
ts
ko
ll
eg
e
Wa
ge
np
fe
il
so
:
„D
as
is
t
na
tü

rl
ic
h
ei
n
ec
ht
er
Ge
wi
nn
.“
20
16
wu
rd
en
zu
r
Fe
ie
r
de
s
40
-
jä
hr
ig
en
Be
st
eh
en
s
ga
nz

jä
hr
ig
ve
rs
ch
ie
de
ne
Tr
ef
fe
n
mi
t
Ge
me
in
de
ve
rt
re
te
rn
un
d
Bü
rg
er
n
au
s
de
n
Pa
rt
ne

rg
em
ei
nd
en
ve
ra
ns
ta
lt
et
.
Da
s
Ju
bi
lä
um
sj
ah
r
wu
rd
e
du
rc
h
ei
ne
n
Be
su
ch
de
r
Ve
rt

re
te
r
au
s
de
r
Do
na
ug
em
ei
nd
e
in
Ho
fk
ir
ch
en
an
de
r
Tr
at
tn
ac
h
am
5.
Ap
ri
l
ei
ng
el
äu

te
t.
Da
be
i
st
el
lt
en
di
e
be
id
en
Bü
rg
er
me
is
te
r
Wi
ll
i
Wa
ge
np
fe
il
un
d
Al
oi
s
Za
un
er

im
vo
ll
be
se
tz
te
n
Pf
ar
rh
au
s
de
n
An
we
se
nd
en
ih
re
Ge
me
in
de
n
vo
r.
Ab
ge
ru
nd
et
wu
rd
e

de
r
Ta
g
du
rc
h
ei
ne
ge
me
in
sa
me
Br
ot
ze
it
,
di
e
di
e
ba
ye
ri
sc
he
De
le
ga
ti
on
al
s
Ga
st

ge
sc
he
nk
na
ch
Ob
er
ös
te
rr
ei
ch
mi
tg
eb
ra
ch
t
ha
tt
e.



Die oberösterreichische Marktgemeinde Hofkirchen an der Trattnach bildet gemeinsam mit ihrem niederbayerischen Namensvetter Hofkirchen an der Donau eine der ältesten Partnerschaften im Landkreis Passau.

Auch für die Sportbegeisterten aus den Partnergemeinden hatte das Jubiläumsjahr etwas Besonderes zu bieten: Am 16. Juli trafen sich Fußballmannschaften beider Gemeinden, dieses Mal in Hofkirchen an der Donau, zu einem „Kick unter Freunden“. Die beiden „ersten“ Hofkirchner Mannschaften lieferten den Zuschauern dabei ein spannendes und torreiches Spektakel. Die „Fledermäuse“ aus Hofkirchen an der Trattnach konnten hierbei

zunächst ein 3:0 in ein 3:4 umwandeln, verloren aber nach einem Schlussspurt des SV Hofkirchen schlussendlich mit 5:4. Als Symbol des gegenseitigen Austausches wurde die erste Halbzeit des Spiels von einem Schiedsrichter aus Hofkirchen an der Trattnach und die zweite Hälfte von einem Spielleiter aus der niederbayerischen Partnergemeinde gepfiffen. Helmut Moser, der für das bayerische Hofkirchen die Spielleitung übernahm, erinnert sich an den schönen und gemütlichen Anlass mit anschließender Grillfeier.



Das Fest zur Feier der 40-jährigen Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden. -Foto: Schrödl

Ei
we
it
er
er
Hö
he
pu
nk
t
de
s
Ju
bi
lä
um
sj
ah
rs
wa
r
de
r
ge
me
in

sa
me
Fe
st
ta
g
am
25
. Se
pt
em
be
r,
de
r
wi
ed
er
in
Ho
fk
ir
ch
en
an
de
r
Tr
at
tn
ac
h
st
at
tf
an

d.
Zu
m
Pr
og
ra
mm
ge
hö
rt
en
ei
n
ge
me
in
sa
me
r
Go
tt
es
di
en
st
,
ei
n
Fe
st
um
zu
g,
de
r
vo
n

de
r
Mu
si
kk
ap
el
le
Ho
fk
ir
ch
en
an
de
r
Tr
at
tn
ac
h
un
d
vo
n
de
n
Bö
ll
er
sc
hü
ss
en
de
r
Pr

an
ge
rs
ch
üt
ze
n
au
s
Ho
fk
ir
ch
en
an
de
r
Do
na
u
an
ge
fü
hr
t
wu
rd
e
so
wi
e
al
s
kr
ön
en
de

r
Ab
sc
hl
us
s
ei
n
Fe
st
au
f
de
m
Vo
rp
la
tz
de
r
Mi
tt
el
sc
hu
le
,
zu
de
m
ru
nd
hu
nd
er
t
Pa

rt
ne
rf
re
un
de
au
s
Ba
ye
rn
de
n
We
g
ge
fu
nd
en
ha
tt
en
.
–
**Lu
ka
s
Wa
gn
er**

Quelle: PlusPNP.de --Lukas Wagner

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 24.08.2019 oder nach
kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.pluspnp.de)